



Natur- und Vogelschutzverein
Seuzach und Umgebung
www.nvv-seuzach.ch

Generalversammlung vom 18.03.2017

Präsident Karl Steinmann konnte 66 Mitglieder und 3 Gäste zur Generalversammlung im Alterszentrum im Geeren begrüßen.

Auf grosses Interesse und einhellige Zustimmung stiess der wie gewohnt tadellose Jahresbericht des Präsidenten.

Er zeichnete darin ein umfassendes Bild über das emsige Vereinsleben und die allseits geschätzte Präsentation des Reservats. All den fleissigen Helfern dankte er für ihren unermüdlichen Einsatz. Sein Bedauern drückte er zum überraschenden Rücktritt aus dem Vorstand und dem Austritt aus dem Verein von Fritz Weber aus. War Fritz doch in den vergangenen Jahren ein eifriger Schaffer in unseren Reihen. Ein grösserer Wechsel musste im Füttererteam verkräftet werden. Erfreulicherweise konnten die Lücken infolge der Demissionen von Fritz und Anni Weber, Peter Schäfer und Matthias Rohrbach durch Ernst Keller, Isabelle Zecchini, Lisbeth Farner, Ursi Genner und Esther Aemisegger wieder gefüllt werden. Den Abtretenden sprach der Präsident seinen herzlichen Dank für ihren wertvollen Einsatz aus und den Neuen wünschte er bei ihrer Freiwilligenarbeit viel Freude und Genugtuung.

Zu unserer und aller Besucher Freude konnte im Frühling wiederum eine Partnerin an die Seite unseres Pfaus Päuli einziehen. Cindarella legte schon bald Eier, versäumte es aber, diese auszubrüten. Wir sind zuversichtlich, dass es das nächste Mal klappt.

Einige Sorgen bereitete uns die Nachricht über vereinzelte Vogelgrippefälle in der Schweiz im November. Dank unverzüglich getroffener Vorsichtsmassnahmen blieben unsere Tiere bis heute von der Krankheit verschont.

Alljährlich wiederkehrend wurden in rund 17 Stunden Arbeitsaufwand durch Mario Traber, Fredi Petruzzi, Karl Steinmann und Edi Altherr im Eschberg-, Amelenberg-, Ohringerwald und im Buchenwäldli rund 300 Nistkästen gereinigt. Dass lediglich etwa 40 Behausungen leer oder von anderen Viechern bewohnt vorgefunden wurden, bestätigt die Berechtigung dieses Aufwands. Zusätzliche Unterstützung des Teams bei dieser Verrichtung ist willkommen.

Unzählige sympathische Begegnungen bescherte uns der Verkaufsstand am «Seuzi-Märt» anlässlich des «Seuzi-Fäschts». Unser Angebot umfasste nebst Nistkasten selbst gebastelte Artikel wie Kalender, Ansichtskarten, Memories, Seifenspender, etc. Das absolute Highlight bildete der wunderschöne Strauss aus ca. 180 bunten Federn unseres Pfaus Päuli, die reissenden Absatz fanden.

Als willkommene Abwechslungen im Jahresprogramm nannte der Präsident die Führung durch die Thurauen in Flaach im Frühling und die Vereinsreise in den Wildpark Roggenhausen bei Aarau. Der Grillplausch am 20. August musste leider wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Die Kassierin zeigte sich erleichtert, dass trotz des budgetierten Verlusts infolge Neumöblierung des Vereinslokals, dem Ersatz der Brücke zur Insel im unteren Weiher und den Aufwendungen für den «Seuzi-Märt» dank grosszügiger Spenden ein Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Der Jahresbeitrag von CHF 15.-- bleibt unverändert.

Rolf Lüscher und Monika Fritschi wurden als Rechnungsrevisoren einstimmig wiedergewählt.

Leider waren 2016 mehrere Todesfälle zu beklagen und einige Austritte zu registrieren. Der Mitgliederbestand sank von 372 auf 356. Die Mutationsführerin rief zu vermehrter Werbung für Neumitglieder auf.

Das Jahresprogramm 2017 nennt folgende Termine: Vereinsreise an den Hallwilersee am 18. Juni, Grillplausch am 19. August, Nachmittags-Exkursion ins Telefonmuseum in Islikon am 25. November und die Arbeitstage am 28. Oktober und 4. November.

Der Präsident informierte, dass teilweise abgebröckelter Beton am Damm des unteren Weiher durch die Gemeindebetriebe saniert wird. Ebenso muss ein Leck am Entenweiher repariert werden. Entsprechende Abklärungen sind im Gang.

René Plattner berichtete, dass sich sämtliche Tiere bester Gesundheit erfreuen. Verstorbene Tiere wurden trotz mässigem internem Nachwuchs einzig durch den Ankauf von zwei jungen Höckergänsen ersetzt. Verschiedene Fragen nach dem Grund für den grösseren Vogelbestand in der Voliere beantwortete er dahingehend, dass das Gehege Seite Weiher als Rückzugsort für das neue Pfauenweibchen eingerichtet wurde.

Kürzlich wurde auf dem Parkplatz das Auto einer Besucherin aufgebrochen. Wir erinnern deshalb daran, niemals Wertgegenstände unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen.

Gemeinderat Marcel Knecht richtete die Grüsse und den Dank der Behörde aus und bedankte sich für die Einladung. Er bezeichnete das Naherholungsgebiet "Weier" als wichtigen Mosaikstein im Projekt «Seuzach lebenswert».

Präsident Karl Steinmann bedankte sich für die Sympathie von Seiten der Gemeinde und der Bevölkerung.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.nvv-seuzach.ch. Deren Neugestaltung ist in Arbeit, erfordert aber einen nicht erwarteten überraschend riesigen Aufwand. Wir danken allen Benutzern für noch etwas Geduld.

Edi Altherr